



**Sach- und Tätigkeitsbericht
Ourchild e.V.
für das Rechnungsjahr 2015**



Die Holzwerkstatt bei Child in the Sun / Tansania

**Berichterstattung: Marion Schneider
Bad Sulza August 2016**

OURCHILD e.V. Intern. Kinderhilfswerk Bad Sulza/Thüringen
Rudolf-Gröschner-Str. 11 * 99518 Bad Sulza * Tel. 036461/ 92 081 * Fax 036461/ 92 083
E-mail: info@ourchild.de * www.ourchild.de
Vorsitzende: Marion Schneider Vereinsregister Apolda Nr. 300
SPENDENKONTO 535 555 555 BLZ 820 510 00 Sparkasse Mitteltüringen
BIC: HELADEF1WEM IBAN: 8205 1000 000535 555 555

Inhalt

	Seite
Kurzvorstellung Ourchild e.V.....	03
Name, Vereinszweck, Geschichte	03
Gemeinnützigkeit,.....	03
Mitglieder, Vereinsgremien, wissenschaftlicher Beirat.....	04
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen:.....	05
Dank für die Zusammenarbeit.....	06
 Inhaltliche Arbeit.....	 06
in Brasilien.....	06
das Volk der Marubo.....	07
In Peru.....	08
in Deutschland	09
in Tansania	09
in Ruanda.....	10
 Besonderheiten im Rechnungsjahr 2015	 11
 Finanzielle Situation	 11
 Erläuterungen zur Jahresrechnung ¹¹	
 Einnahm s. Anhang 1	
 Ausgaben s. Anhang 1	

Kurzvorstellung Ourchild e.V.

Name, Vereinszweck, Geschichte

Der Verein Ourchild e. V. wurde am 13.10.1997 gegründet.

Der Vereinszweck ist auf der Mitgliederversammlung vom 22.07.2014 im Paragraph 2 seiner Satzung neu definiert:

1. Zweck des Vereins ist:

a) die Förderung der Jugendhilfe (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 AO), die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO) in aller Welt als gemeinnützige Zwecke. Dies erfolgt insbesondere durch

- Sorge für geistige und körperliche Entwicklung
- Sorge für Nahrung, Kleidung und Unterkunft
- Gesundheitsvorsorge, Gesundheitserziehung und -aufklärung
- Schul- und Berufsausbildung
- Projektarbeit im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe, welche im Rahmen eines ganzheitlichen Projektverständnisses die Familien unterstützter Kinder oder Gemeinschaften solcher Familien bis hin zu ganzen Dorf- und/oder Stadtgemeinschaften einbezieht, um solchermaßen der sozialen sowie moralischen Verarmung dieser Gemeinschaften entgegenzuwirken und damit die Lebens- und Überlebenschancen der einzelnen Kinder zu verbessern trachtet. Durch Vernetzung der Projekte im Sinne eines fortwährenden Erfahrungs- und Wissensaustausches und Weiterbildung der in der Projektarbeit tätigen Personen sollen die Ziele
 - unter möglichst optimaler Ausnutzung vorhandener finanzieller, personeller sowie geistiger Ressourcen
 - Optimierung der jeweiligen Projektarbeit
 - Übertragung von Erkenntnisgewinnen auf Neuprojekte

im Sinne einer ganzheitlichen und interaktiven Projektarbeit angestrebt werden.

b) die Förderung hilfsbedürftiger Personen (Förderung mildtätiger Zwecke gem. § 53 AO) und des Wohlfahrtswesens (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO) auf Antrag von gemeinnützigen Organisationen, Institutionen oder Personen durch Spenden und bei Bedarf damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit. Hierbei sollen ausschließlich Personen i.S. des § 53 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes (§ 53 Nr. 1 AO) und/oder aus wirtschaftlichen Gründen (§53 Nr. 2 AO) auf die Hilfe anderer angewiesen sind, unterstützt werden.

c) die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit

d) Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung über die Hintergründe von Not und Ungerechtigkeit, um damit die internationale Gesinnung und Völkerverständigung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13 AO) und das Interesse und Verständnis für die Probleme Not leidender Kinder und Jugendlicher zu fördern und die gegenseitige Verantwortung der Völker füreinander bewusst zu machen.

2. Der Verein kann seine Aufgaben, insbesondere die Durchführung, Betreuung und Kontrolle der Projekte in und außerhalb Deutschlands durch andere gemeinnützige und / oder gemeinnützig tätige

Körperschaften und Hilfspersonen vor Ort wahrnehmen lassen, sofern sichergestellt ist, dass der Zweck des Vereins strikt beachtet wird. In diesem Falle wird die Qualität der Durchführung durch regelmäßige, in der Regel jährliche, Berichterstattung und Kontrolle der finanziellen Durchführung von Seiten der Partnerorganisation sichergestellt.

3. Der Verein ist berechtigt, mit anderen Organisationen bei der Verfolgung seiner satzungsmäßigen Zwecke zu kooperieren und Gemeinschaftsprojekte durchzuführen, ist hierbei aber in seiner Arbeit, Verantwortung und der Entscheidung über den Einsatz von Spendengeldern selbständig und unabhängig.

Gemeinnützigkeit, Mitglieder, Vereinsgremien

Zuständiges Finanzamt

Der Verein wird unter der neuen Steuernummer 162/142/00426 beim Finanzamt Jena geführt. Die anfallende Lohnsteuer wurde unter der Betriebsnummer 67 29941 an das Finanzamt Jena abgeführt.

Gemeinnützigkeit

Der Verein Ourchild e.V. hat einen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Jena Gera zur Körperschafts- und Gewerbesteuer vom 29.12.2014 für die Jahre 2010, 2011 und 2012 erhalten. Für das Berichtsjahr 2013 und 2014 liegen die Gewinnermittlung vom Steuerbüro Dr. Muth & Partner GbR vor. Das Jahr 2015 wird für die nächste Steuererklärung bearbeitet.



Die Schule in Vila Nova

Mitglieder

Der Verein hat zum Zeitpunkt der Berichterstellung 18 Mitglieder. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages entscheiden die Mitglieder je nach Möglichkeit. Es wird keine Aufnahmegebühr erhoben. Die jährliche Mitgliederversammlung fand mit neun Mitgliedern am 05.08.2015 statt. Hierbei erfolgte die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2014 einstimmig.

Vorstand und Personal

Die Organisation „Ourchild e. V.“ wird ehrenamtlich durch vier Vorstandsmitglieder (Marion Schneider, Micky Remann, Armin Schäfer, Prof. Christine Brückner, neben dem Vorstand der Revisor: Roland Kössel) geführt. Der Verein beschäftigte 2015 zwei freiberufliche Beraterinnen und einen Bundesfreiwilligen. In die Arbeit sind zusätzlich Ehrenamtliche mit eingebunden. Der Verein verfügt über zwei Arbeitsplätze in einem Gemeinschaftsbüro der Toskanaworld, die er mietfrei nutzen kann.

Der wissenschaftliche Beirat

OURCHILD gründete im Jahr 2007 einen wissenschaftlichen Beirat, um das Thema „Kindersoldaten“ in die Öffentlichkeit zu bringen und ein Experten-Netzwerk aufzubauen. Den wissenschaftlichen Beirat besetzt Christine Lieberknecht (ehem. Ministerpräsidentin Thüringen, Vorsitz), Ramska; Prof. Thomas Sauer, Jena; Prof. Tiago De Oliveira Pinto, Weimar; Prof. Christine Brückner, Berlin.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen:

Spendenempfänger sind die langjährigen Projektpartner:

- Instituto Brasileiro de Inovacoes em Saude Social (IBISS), Brasilien
- Peruvian Amazon Conservation (PAC), USA
- die Weißen Väter, Tansania
- das Nationalmuseum in Butare, Ruanda
- das Ministry of Labour - Invalids and Social Affair, Volksrepublik Vietnam
- Earthkeepers, USA
- ASSOCIATION LAONG-TAA ME/MEMER (ALTEM), Ouagadougou, Burkina Faso
- das Volk der Marubo, Brasilien
- Centro de Estudos Indígenas da Bacia Amazônica (CEIBA), Brasilien



Der Große Frieden 1.-3. Mai 2015

Lokale Kontakte im Jahr 2015 unterhält OURCHILD e.V. mit dem SG Medizin Bad Sulza, dem größten Verein Bad Sulzas. Außerdem bestehen Kontakte und Projektzusammenarbeit mit Bildung, Beratung Beschäftigung e.V. (bbb e.V.) Apolda, verschiedenen Firmen der Toskanaworld-Gruppe, der Grund- und der Toskanaschule Bad Sulza, der Werner-Seelenbinder-Schule Apolda sowie dem Berggymnasium Apolda.

Die Spenden gehen zu ca. 80 % in die Projekte unserer Kooperationspartner nach Brasilien und kommen zu großen Anteilen von langjährigen Paten für Projekte und Kinder, freie Spenden und den Verkauf von Grußkarten aus Ruanda, Burkina Faso sowie Nachdrucke von Künstlern, die OURCHILD Motive zur Verfügung gestellt haben. In Deutschland arbeitet OURCHILD hauptsächlich mit Schulen und freien Trägern in der Region zusammen.

Ohne die langjährige konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit mit den Unternehmen Toskanaworld-Gruppe, der Firma TTS Product & Service GmbH, dem Förderverein Auerstedt e.V., dem Kulturdepot e.V. und der Bürgerstiftung Weimar/EhrenamtsAgentur wären viele Projekte nicht möglich. Nicht nur mit Geld wird der Verein von engagierten Unternehmen, privaten Spendern und Paten sowie Stiftungen gefördert, sondern auch mit Zeit, Know-how, Logistik, Sachmitteln, Räumlichkeiten und Kontakten. **Dafür ein herzliches Dankeschön** an: Christian Lohmann, Wattline GmbH, Stiftung Nord-Süd-Brücken, Jens Wolf, Dorothee von Mirbach-Kirchhoff, Knut Haase, Dr. Muth & Partner, die EhrenamtsAgentur der Bürgerstiftung Weimar, Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V., Sibille Lohmann, den Projektengagierten Tiago de Oliveira Pinto, Elisa und Michael Arantes-Müller, Paul Moll, Mary Krauß, Guilherme Werlang, Martina Nergl, Ulrich Weinstock, Prof. Christine Brückner, Prof. Thomas Sauer, Christine Lieberknecht, Prof. Dr. Harald Seubert, Evelyn Ziegenrucker, Frau Cornez-Fliege, Mathias Surber, LEG Thüringen, Beate Bergmann, Diakonie Apolda, Klara Brandenburger und vielen weiteren Menschen mehr.

Die Förderung aller Projekte im Jahr 2015 in den fünf Partnerländern betrug im Berichtsjahr 53.638,90 Euro.

Wir sagen hiermit ganz *Herzlichen Dank* an alle Spenderinnen und Spendern von Geld, Zeit und Know-how für ihr Vertrauen in unsere und die Arbeit der Projektpartner und ihr beständiges, zuverlässiges Engagement.

Inhaltliche Arbeit

Der Verein hat seine satzungsgemäßen, förderungswürdigen und gemeinnützigen Zwecke vor allem durch folgende Projekte und Maßnahmen verwirklicht:

Brasilien

Instituto Brasileiro de Inovacoes em Saude Social (IBISS)

Sebastião Carlos dos Santos , Alberto Nicodemos

e-mail: ibiss@ibiss.com.br

Avenida Franklin Roosevelt 194

grupo 204, andar 2

20021-120 Castelo

Rio de Janeiro



Nanko van Buuren starb unerwartet am 14.02.15

Bei unserem brasilianischen als gemeinnützig, staatlich anerkannten Projektpartner IBISS finanzierte Ourchild drei Projekte: Die Schule und Vorschule in Vila Nova sowie das Projekt „Nie mehr Kindersoldaten“. Die drei IBISS Projekte sind 2015 durch Spendenmittel in Höhe von **43.18753 Euro** gefördert worden.

Schule, Vorschule und Kindergarten in VILA NOVA

In der Favela VILA NOVA werden von OURCHILD e.V. eine Grundschule mit Vorschule und Kindergarten gefördert. In der „Escola Comunitaria Caminhos do Saber“ werden etwa 300 Kinder im Kindergarten und Grundschulalter betreut, wovon im Berichtsjahr etwa 96 Kinder und das Projekt selbst 17 Patenschaften über OURCHILD hatten. Die Schule ist staatlich anerkannt, ist aber weiterhin eine private Schule, die kein Geld vom Staat erhält. Die Auflagen des Staates zur Wahrung der staatlichen Anerkennung sind aufwändig und kostspielig. Auch darf die Grundschule jetzt nicht mehr wie vorher auf studentische Lehrkräfte zurückgreifen, was die Kosten erhöht. Aufgrund dieser

Entwicklungen ist es für die Schule schwer, dem Personal den gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen. Um dies zu gewährleisten, wurden 2015 Spendengelder auch für die Gehälter des Lehrkörpers eingesetzt. Derzeit sind an der Schule zehn Vollzeitkräfte in 14 Gruppen in zwei Vorschul- und fünf Schulklassen beschäftigt. Unterstützt werden sie dabei von zwei Hilfskräften, welche ganztags arbeiten.

Projekt „Nie mehr Kindersoldaten“

Es war eines der innovativsten und erfolgreichsten Projekte unseres Projektpartners IBISS in Brasilien, das versuchte, Kinder und Jugendliche aus den Kreisen der Bandenriminalität und des Drogenhandels zu lösen. Seit dem Tod von Nanko van Buuren ist das Projekt gestoppt. Ehemalige Kindersoldaten möchten es gerne übernehmen und diese erfolgreiche Arbeit weiterführen. Seit Beginn des Programms 2005 konnte ein Team von acht ehemaligen soldados und sieben ehemaligen Drogenbaronen mehr als 3.600 junge Menschen beim Verlassen der Drogenbanden und dem Aufbau ihres neuen Lebens helfen. Die betroffenen Kinder gehen wieder in die Schule, die Jugendlichen konnten in eine Berufsausbildung vermittelt oder in Arbeit gebracht werden. Für den Erfolg der Resozialisierung spricht die Rückfallquote von nur 3,8 %. Ohne das Projekt haben die Jugendlichen keine Chance, aus dem Teufelskreis der Gewalt heraus zu kommen. Etwa 9000 Kinder zwischen 8 und 18 Jahren sind in Rio de Janeiro bewaffnet, mehr als 5000 unbewaffnet für verschiedene Drogenkartelle in den Favelas tätig, darunter etwa 16 % Mädchen. Nur 21 % dieser Kinder erreichen das 21. Lebensjahr. Es warten immer noch über 300 Kinder und Jugendliche darauf, in das Projekt aufgenommen zu werden.

Die meisten Patenschaften wurden beendet, da für die Kindersoldaten die bisher gefördert wurden, die dreijährige Projektlaufzeit beendet ist. Zwei ehemalige Kindersoldaten sind im Laufe des Jahres ausgeschieden, ein Mädchen und ein Junge werden noch von Paten unterstützt.

Neue Kleider zum Jahreswechsel

Die „Escola Comunitaria Caminhos do Saber“ bat OURCHILD um Spenden für die in Brasilien obligatorischen „neuen Kleider“ zum Jahreswechsel für die Kinder. Diese Bitte gaben wir mit unserem Weihnachtsschreiben an die Mitglieder weiter. Es kamen so viele Spenden zusammen, dass für alle Kinder mindestens je ein neues Kleidungsstück gekauft werden konnte - ein großer Erfolg.

Das Volk der MARUBO

Das Volk der Marubo lebt im Nordwesten Brasiliens im Bundesland Amazonas. Das internationale Kinderhilfswerk Ourchild e.V, Bad Sulza hat es sich zur Aufgabe gestellt, dem Volk der Marubo im Kampf um ein würdiges Leben beizustehen. „Es geht nicht nur um uns. Wenn wir sterben, stirbt auch der Wald“, sagte der Schamane Robson bei seinem Besuch in Auerstedt im Juni 2011. In dem Gebiet der Marubo leben die meisten noch unkontaktierten Stämme Brasiliens.



Der langjährige Partner IBISS, Rio de Janeiro, erklärte sich bereit, in Brasilien die finanzielle Projektabwicklung zu übernehmen.

1. Bildungsprojekt

Die Schule, ein typisches brasilianisches Langhause für das Dorf Vida Nova, in dem der Lehrer Benedito und der Schamane Robson wohnen, ist mit Förderung der Stiftung Nord-Süd-Brücken und Eigenmitteln/Spenden im Jahr 2014 gebaut worden. Anfang 2015 wurden die letzten Arbeiten daran beendet. Sie steht in Vida Nova, an einem zentralen und für alle zugänglichen Ort. OURCHILD förderte

die Schule 2015 mit **1.583,03 Euro**. Davon wird ein Teil der Ausstattung (Bänke, Tafel, usw.) die vor Ort gebaut werden, finanziert. Die Schule ist in Form einer Maloca errichtet worden, damit der Schulunterricht in dem natürlichen, gewohnten Umfeld der Marubo – auch architektonisch – ermöglicht werden kann. Die schulische Ausbildung der Marubo ist unbedingt notwendig, damit sie sich in der brasilianischen Gesellschaft auch langfristig behaupten können. Der Unterricht für die Kinder der 13 Dörfer der Marubo soll sowohl den von der Regierung vorgegebenen Lehrplan als die Weitergabe von traditionellen indigenen Wissen beinhalten. Zudem kann die Maloca auch für Treffen der Marubo-Vertreter zum Austausch und zur Weiterbildung genutzt werden und soll in den Schulferien dem traditionellen, indigenen Unterricht wie langfristig auch der Weiterbildung zur Erlangung eines Hochschulabschlusses dienen.

3. Kulturprojekt

Eine kleine Gruppe der Marubo soll voraussichtlich 2016/2017 von der Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar und Ourchild nach Deutschland eingeladen werden, um die deutsche Bevölkerung im Rahmen mehrerer Auftritte mit der Kultur der Marubo vertraut zu machen. Gesang und Tanz sind die zentralen Mittel der Gemeinschaft der Marubo, und um ihre Kultur zu verstehen und sie erfahrbar zu machen. Diese Idee wurde von den Marubo gemeinsam mit den deutschen Teilnehmern in einem Workshop während ihres Aufenthaltes hier in Deutschland entwickelt

4. Das Hebammenprojekt

Das Hebammenprojekt von dem Künstler Michael Arantes Müller, „Projekt Grün“ initiiert, soll gemeinsam u.a. mit den Marubo in Brasilien vorangebracht werden. Dabei werden die Frauen in den Dörfern in Hygiene, Geburtskontrolle, Geburtsvorgängen, usw. ausgebildet. Medizinische Versorgung ist oft Tagesreisen von den Dörfern entfernt.

Peru

Peruvian Amazon Conservation (PAC)

C/o Eleanor Smithwick, PhD, at

1759 Dyson Drive NE

Atlanta, GA 30307, USA

Tel.: +1404-378-9800

Die amerikanische Pharmazeutin Dr. Eleanor Smithwick gründete 1991 PAC und leistet seitdem Hilfe zur Selbsthilfe in Sachen Bildung, medizinischer Versorgung sowie Förderung der Gemeinschaft der Riberenos und Familienplanung.

Centro San Viator - Physiotherapeutische Klinik in Tamshiyacu.



Clever, Josephina, Dr. Eleanor Smithwick

Tamshiyacu ist eine kleine Stadt im Regenwald, mit dem Schnellboot den Amazonas hinauf etwa eine Stunde entfernt vom Büro unserer Partnerorganisation Peruvian Amazon Conservation (PAC) in Iquitos. Am Stadtrand von Tamshiyacu steht ein Regierungskrankenhaus, welches medizinische Betreuung und kleine chirurgische Eingriffe anbietet – leider aber keine Physiotherapie für behinderte Kinder. Aus dieser Notwendigkeit entstand die Idee für das Centro San Viator. OURCHILD e.V. förderte das Zentrum aus Spenden 2015 mit **1.664,00 Euro**.

Altersbedingt hat sich Dr. Smithwick entschlossen, die Projekte von PAC Ende des Jahres zu beenden. Auch der Projektleiter Clever hat eine andere Stelle und kann sich der Arbeit von PAC nicht mehr

widmen. Darum hat Ourchild die Spender gebeten, ein anderes Projekt zu unterstützen und die Zahlungen und Kooperation mit PAC beendet. Die letzte Zahlung wurde Ende Januar 2016 getätigt.

Deutschland

Vor allem Kinder sind weltweit von Kriegen und Bürgerkriegen betroffen, sei es als Flüchtlinge, Kindersoldaten oder Opfer von Gewalt. Die Veranstaltung „Der Große Frieden“, die 2015 unter dem Untertitel „Mann und Frau – Liebe und Freiheit“ vom 1. bis 3. Mai im Schloss Auerstedt stattfand, konnte seine Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr, als die Überschrift noch „Krieg und Frieden“ lautete, verdoppeln. Die Planer und Veranstalter wollen neue Formen der Konfliktlösungen auch zwischen den Geschlechtern finden. Aus deren Beiträgen der Tagung sind neue Impulse und Wege zum Frieden entstanden. Das Symposium soll auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Am Samstagabend erlebten die Besucher dann einen musikalischen Höhepunkt in der Friedenskirche Auerstedt: die „Maria Magdalena Symphony“, vorgetragen vom Universalkünstler Michel Montecrossa und seinem Lightsound Orchestra nahm das Publikum mit auf eine Musikmeditation und sorgte für einen anregenden künstlerischen Beitrag zur Gesamtveranstaltung. 28.-30.10.2016 ist der dritte Kongress dieser Art in Auerstedt geplant, den Ourchild unterstützt.

Der Interkulturelle Garten Apolda war eine gute Möglichkeit für sechs syrische Erwachsene und ihre Kinder, mit deutschen Mitgärtnern Kontakt aufzunehmen und sich sinnvoll zu betätigen. Mit dem Erntedankfest am 03. Oktober trafen sich Mitglieder von OURCHILD, der Tafel und Diakonie und interessierte Gäste. Ehrengast war der Bürgermeister von Apolda. Es wurde gemeinsam gekocht, gesungen und geredet. Unterstützt wurde das Projekt vom Bundesprogramm „Demokratie leben“.



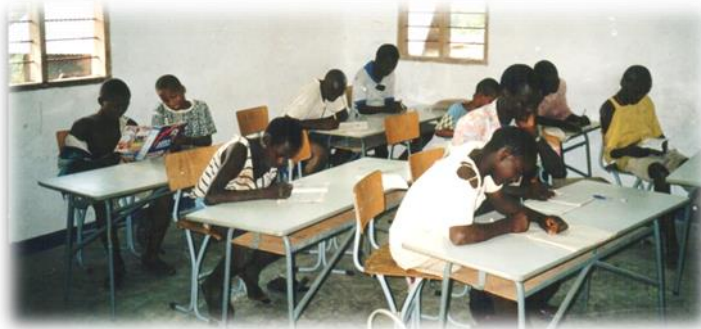
Tansania

Child in the Sun
 Education and Vocation Centre for Street Children (CIS)
 Fr. Michael Antony Vиноth MMI
 P.O. Box 70509
 DAR ES SALAAM
 TANZANIA
 cis-mbezi@childinthesun.co.tz
 +255784772155

Immer noch leben 80% der Bevölkerung in Armut, 45 % der Bevölkerung ist unter 15 Jahren. Die Straßenkinder von Dar-Es-Salaam sind gezwungen, ihre eigenen Überlebensstrategien zu entwickeln. Meist sind sie unterernährt, gesundheitlich nicht versorgt, schlecht gekleidet. Da das Leben auf der Straße verboten ist, bangen sie ständig darum, von der Polizei aufgegriffen zu werden. Von der Bevölkerung werden sie abgelehnt und erleben oft Gewalt. Im täglichen Kampf ums Überleben kommt es zu Diebstahl, Drogenmissbrauch und sexuellem Missbrauch der Kinder. Schon sehr jung landen sie dafür häufig im Kinderuntersuchungsgefängnis von Dar-Es-Salaam. Wieder in die Freiheit entlassen, gehen die Kinder in der Regel zurück auf die Straße.

„Die Zielgruppe von CIS sind Straßensänger, die ohne Einkünfte und ohne Familie ihren Lebensunterhalt selbst erkämpfen müssen. Männliche Kinder und Jugendliche, die auf den Straßen leben, werden durch Streetworker des Projektes Child in the Sun aufgesucht und, wenn sie es möchten, in ein Aufnahmezentrum in der Innenstadt („Drop-In-Center“) integriert, wo sie bis zu drei

Monate lang bleiben, bevor sie in das eigentliche Projekt in einem Randgebiet der Stadt kommen und eine Ausbildung beginnen. Diese Überbrückungsphase dient dazu, die Kinder wieder an einen Rhythmus zu gewöhnen, was in der Regel sehr gut funktioniert, da viele froh darüber sind, wieder einen geregelten Tagesablauf zu haben.



Schulunterricht im Mbezi-Center

ein bis zwei Schüler pro Jahr werden auf die weiterführende Schule geschickt, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass viele wieder von der Schule gehen. Die Schulbildung dauert sechs Jahre und kostet pro Schüler pro Jahr 700.000 TS (Tansanische Schilling, ca. 350 Euro). Die im Projekt integrierte Grundschule kostet jährlich ca. 5000 TS (ca. 25 Euro pro Schüler).

Ein Ziel des Projektes ist die Rückführung der Kinder in ihre Familien. Je nach individueller Lage kommen die Jugendlichen nach der Ausbildung wieder in die Obhut der Eltern, meist aber zu den Großeltern, weil oftmals eine gewalttätige Familiengeschichte das Problem ist. Die Jugendlichen entscheiden selbst, ob und wohin sie gehen. Die Eltern müssen eine Erlaubnis des Jugendamtes haben, wenn sie ihre Kinder wieder zu sich holen möchten.

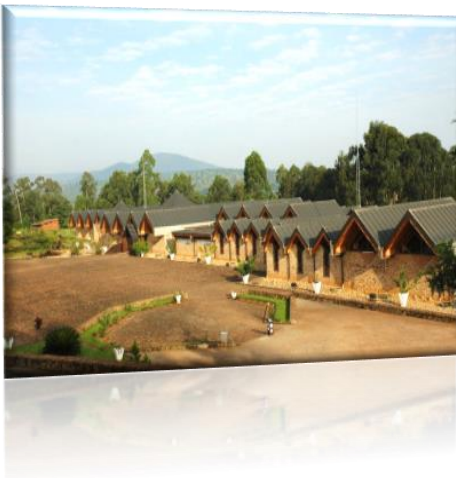
20 Jungen brauchen aktuell Unterstützung, um deren Grundschul- und Berufsausbildung inklusive Übernachtung, Verpflegung, Transportkosten, Material und Schulgebühren zu bezahlen – hierbei werden pro Jahr pro Kind 200.000 TS benötigt (ca. 100 Euro). Ourchild bietet hierfür Projektpatenschaften an.

Ourchild e.V. konnte 2015 die Spendensumme von **1.210,75 Euro** an Child in the Sun überweisen.

Child in the Sun bietet eine Grundschule sowie praktisches Training in den Bereichen Holz, Nähen, Computer und Landwirtschaft. Angestrebt wird eine schnelle Unabhängigkeit.

Für das „second level“, also die über die Grundschule hinausgehende Schule, sind viele zu alt und können den Abstand nicht mehr einholen. Nur

Ruanda



Das Musee National Du Rwanda

B.P.630 Butare

Tel. (250) 530 583

E-Mail: museum@nur.ac.rw

Für die handgefertigten Karten aus Bananenblättern, die in den Ausbildungswerkstätten des Nationalmuseums gefertigt werden, macht OURCHILD e.V. Werbung bei den deutschen „Eine Welt Läden“ und den Spendern. Mit den Karten wurden 2015 Einnahmen in Höhe von **3787,70 Euro** erzielen. Der Gewinn wird als Eigenmittel für Projekte in Deutschland, für die Verwaltungskosten des Vereins, aber auch für Projektförderung in den internationalen Projekten verwendet.

Besonderheiten im Rechnungsjahr 2015

Bis Ende Dezember 2015 hatte Ourchild e.V. 126 regelmäßige Spender und einige Einzelspender. Ourchild e.V. möchte durch Informations- und Öffentlichkeitsarbeit seine Tätigkeit für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche transparent und kontinuierlich darstellen, um neue Spenderinnen und Spender zu gewinnen.

Finanzielle Situation

Die Einnahmen/Ausgabenrechnung liegt in der Anlage1 bei.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Einnahmen

Ourchild erhält freie Spenden, Projektspenden und Spenden für Kinderpatenschaften, Projektmittel aus öffentlichen und privaten Förderungen sowie Geldauflagen von Gerichten. Über den Verkauf von Grußkarten werden Einnahmen erzielt.

Ausgaben

Die Kosten für Bankgebühren erklären sich aus Rücklastschriften und den hohen Kosten für die Auslandsüberweisungen an die Projekte. Um hier Kosten zu sparen, erhalten die Projektpartner alle zwei bis drei Monate bzw. jährlich die Spendengelder überwiesen.

Spendenwerbung

Der Betrag für Spendenwerbung ergibt sich aus den personellen und sachlichen Aufwendungen für die Zusendungen der Spendenbescheinigungen und den pro Jahr verschickten je zwei Spendenbriefen sowie der Spenderinformation und Öffentlichkeitsarbeit.

Beratungskosten

ergaben sich aus den Beratungen und Umsetzung der Steuererklärung und die Kosten für die Honorarkräfte im Bereich Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Spenderbetreuung, Patenschaften, Vereinsberatung und -management. Für Verwaltungskosten für die Aufrechterhaltung der Geschäftsstelle, die Projekt-, Patenschafts- sowie für die Spenderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit wurden im Berichtsjahr knapp 20% der Spendeneinnahmen benötigt.

Aussichten für das Jahr 2016

Ourchild möchte auch im Jahr 2016 die Arbeit auf die bisher geförderten Länder konzentrieren. Da die Kooperation mit PAC in Peru abgeschlossen ist, sind die Mitglieder und der Vorstand offen für neue Vorschläge und Partner. Die nächste Veranstaltung „Der Große Frieden“ wird vom 28. – 30. Oktober in Auerstedt stattfinden.

Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit.

Marion Schneider
Vorsitzende

Bad Sulza, den 05.07.2016



Eine neue Vorschule in Vietnam